

Projekt

Für das transnationale Projekt „Ökologische Gestaltung und Pflege von öffentlichen Grünräumen“ haben sich die **vier Kooperationspartner - der Regionalentwicklungsverein (REV) Donau NÖ-Mitte** in Niederösterreich als Leadpartner sowie der **Altmarkkreis Salzwedel mit dem Freilichtmuseum Diesdorf, die Verbandsgemeinde Obere Aller und die Hochschule Anhalt/Bernburg in Sachsen-Anhalt**, das Ziel gesetzt, durch unterschiedliche Teilprojekte einen Beitrag zur ökologisch nachhaltigen und zukunftsorientierten Entwicklung von Grünanlagen zu leisten. Durch die Umsetzung von Pilotprojekten und Bildungsmaßnahmen sollen in Sachsen-Anhalt Kompetenzen aufgebaut werden, um durch ökologische Gärten und Grünanlagen die Artenvielfalt weiter zu erhöhen sowie den Boden-, Wasser- und Klimaschutz weiter zu verbessern. Bei Fachexkursionen, Seminaren und Workshops werden die Kooperationspartner und lokalen Akteure für die pädagogische Arbeit und Vermittlung geschult und die Verantwortlichen in den Kommunen sowie Studierende für die ökologische Gestaltung und Pflege von Grünräumen sensibilisiert.

Ziel ist eine ökologische, nachhaltige Gestaltung und Pflege der Grünflächen im Sinne der Aktion Natur im Garten (Kernkriterien: Verzicht auf Torf, chemisch-synthetische Dünger und Pestizide) zu fördern. Es sollen zukünftig artenreiche und zugleich ‚pflegeleichte‘ Grünräume entstehen, deren Pflege und Unterhaltung außerdem kostenintensiv ist.



Übersicht

Veranstaltungsreihe

Ökologisches Garten- und Grünflächenmanagement für Fach- und Führungskräfte

Veranstaltungsort

Blockveranstaltungen (Phase 1 - Bernburg (Saale)), Sommerschule (Phase 2, Ort in Sachsen-Anhalt)

Präsenzzeit & Veranstaltungszeitraum

4 Präsenzveranstaltungen (zu je 2 Tagen)

1 Sommerschule (3 - 4 Tage)

1 Fachtagung (2 Tage)

Zeitraum: Ende April – Ende September 2019

Start

Sommersemester, ab 26.04.2019

Sprache

Deutsch

Teilnahmebestätigung:

Für die Teilnahme am Gesamtprogramm oder einzelner Komponenten erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Unkostenbeitrag

Teilnahme am Gesamtprogramm: 150,00 €

(4 Blockveranstaltungen inkl. Sommerschule & Fachtagung)

Teilnahme an einzelnen Komponenten:

- Teilnahme an 4 Blockveranstaltungen: 100,00 €
- Teilnahme an 1 Blockveranstaltung: jeweils 30,00 €
- Teilnahme an der Sommerschule: 75,00 €
- Teilnahme an der Fachtagung: 35,00 €

Studierende, Meister-, oder Technikerschüler können kostenfrei teilnehmen.

Anmeldeschluß

- zur Teilnahme an einzelnen Komponenten/Veranstaltungen: mind. 5 Tage vor dem 1. Tag der Veranstaltung
- zur Teilnahme am Gesamtprogramm kontaktieren Sie uns

Impressum: Hochschule Anhalt, Anhalt University of Applied Sciences, Fachbereich Landwirtschaft, Ökotrophologie und Landschaftsentwicklung 06406 Bernburg, Strenzfelder Allee 28 | Redaktion & Gestaltung: Susanne Raabe | Stand: März 2019
Titelbild: Annika Schmidt

Anmeldung

Veranstaltungsleitung

Dr. Marcel Heins

Hochschule Anhalt

Fachbereich Landwirtschaft, Ökotrophologie und Landschaftsentwicklung

Strenzfelder Allee 28

06406 Bernburg (Saale)

Tel.: + 49 (0) 3471 355 1162

marcel.heins@hs-anhalt.de

Veranstaltungskoordination/ Anmeldung:

M. Eng. Susanne Raabe

Prof. Hellriegel Institut e.V.

Strenzfelder Allee 28

06406 Bernburg (Saale)

Tel.: +49 (0) 3471 355 1186

susanne.raabe@hs-anhalt.de

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich!



Hochschule Anhalt

Anhalt University of Applied Sciences

Ökologisches Garten- und Grünflächenmanagement

Fachbereich
Landwirtschaft, Ökotrophologie
und Landschaftsentwicklung



Infos

Leistungen von Grünflächen verstehen, beurteilen und nachhaltig sichern

Die Ansprüche an öffentliche und private Grünflächen steigen kontinuierlich und damit auch die Herausforderungen an die Bereiche Planung, Bau und Pflege. Grünflächen leisten einen wesentlichen Beitrag Städte und Dörfer nachhaltig zu gestalten. Sie sollen für Bewohner attraktiv sein und zu einer Erhöhung der Artenvielfalt und zum Boden-, Wasser- und Klimaschutz beitragen. Hierfür sind neue adaptive Bepflanzungs- und Pflegekonzepte für Grünflächen gefragt. Im Fokus der Veranstaltungsreihe steht die Vermittlung von Wissen, um die Anlage, Entwicklung und Pflege von Grünräumen ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig zu gestalten. Die Blockveranstaltungen (BV) vermitteln Wissen in den 4 Themenkomplexen: Strategisches Grünflächenmanagement und Kommunikation, Gestaltungs- und Planungsansätzen, Operatives Grünflächenmanagement sowie Ökologische Unterhaltung und Pflege von Grünflächen.

Zielgruppe

Das Veranstaltungsprogramm richtet sich insbesondere an Führungs- und Fachkräfte in der öffentlichen Verwaltung, Unternehmen und Institutionen der folgenden Bereiche:

- Kommunales Grünflächenmanagement, Grünflächen-/Tiefbauämter/ Friedhofsverwaltungen/ etc.
- Kommunale Grünflächen-Pflege-Betriebe
- Landschaftsarchitektur- und Planungsbüros
- Garten- Landschaftsbau-Betriebe
- Wohnungsbaugenossenschaften / -unternehmen
- Unterhaltung von Straßen - Straßenbaubehörden/ -pflegebetriebe

Empfohlene Vorbildung/ Berufserfahrungen:

- Studienabschluss (Bachelor/Diplom) im Fachgebiet Landschaftsarchitektur oder vergleichbaren dazu inhaltlich eng verwandten Studiengängen oder Fachschulabschluss (Meister/Techniker) im Garten- und Landschaftsbau
- Interessierte mit einem Studienabschluss in benachbarten Fachgebieten sollten über eine mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Landschaftsarchitektur, Garten- Landschaftsbau oder Grünflächenmanagement und -pflege verfügen

Studierende aus dem Bereich Landschaftsarchitektur/ Garten- und Landschaftsbau wird empfohlen, sich mindestens im 4. Fachsemester ihres Studiums zu befinden.

Kurse

Die einzelnen Blockveranstaltungen finden zu folgenden Themenkomplexen statt:

BV 1 Nachhaltige Grünräume konzipieren und kommunizieren

- Ökosystemdienstleistungen und Grüne Infrastrukturen,
- Modelle zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Grün- und Freiräumen,
- Funktionsprofile für öffentliche Grünflächen,
- Neue (ökologische) Vegetationsbilder entwickeln und kommunizieren sowie
- Wissenswertes zur Initiative „Natur im Garten“

BV 2 Ökologische Grünräume managen

- Lebenszyklus von Grünräumen und Prozessen des operativen Grünflächenmanagements,
- Methoden zur Analyse, Bewertung bzw. zum Monitoring von Grünflächen,
- Vegetationstypen sowie Pflegestufenindikatoren und -modelle,
- Grünflächenmanagementsysteme und mobile Datenerfassung sowie
- Ermittlung und Betrachtung der Lebenszykluskosten

BV 3 Ökologische Grünflächen planen und gestalten

- Stakeholderanalyse und Bürgerbeteiligung,
- Strategien und Methoden der Bepflanzungsplanung,
- Gartentherapie, Umweltbildung und multifunktionale Pflanzenverwendung sowie
- Ressourcenschonung durch Kreislaufwirtschaft, Recycling & Upcycling etc.

BV 4 Ökologische Unterhaltung und Pflege von Grünflächen

- Bodenverbesserung und Boden-/Pflanzenhilfsstoffe,
- Pflanzenvitalität/Phytopathologie und ökologischer Pflanzenschutz, Pflanzenstärkungsmittel etc.,
- Ökologische Verfahren zur Pflege von Frei- und Grünflächen
- Nachhaltige Verwertung von Stoffen aus der Grünflächenpflege

Ablauf

Die Veranstaltungsreihe gliedert sich in zwei Phasen und ist modular aufgebaut. In der ersten Phase werden die Grundlagen in 4 Blockveranstaltungen im Abstand von 3-4 Wochen jeweils an 2 Tagen (i.d.R. Freitag und Samstag) an der Hochschule Anhalt vermittelt. In der zweiten Phase ist die Bearbeitung eines Praxisbeispiels vorgesehen, was unter anderem Bestandteil einer Sommerschule sein wird. Es ist auch möglich an einzelnen Blockveranstaltungen oder der Sommerschule teilzunehmen.

Phase 1

Grundlagen des ökologisches Grünflächenmanagements

Grundlagen gemäß den Themenkomplexen der Blockveranstaltungen (BV) 1 – 4

Vorträge/ Workshops, Besprechung von Aufgabenstellungen zur Vertiefung.

Tag 1: Beginn i.d.R. 13:00 Uhr,
Tag 2: Ende Veranstaltung ca.15:00 Uhr

Termine Sommersemester 2019
BV 1, 26 - 27. April 2019 (Fr+Sa)
BV 2, 17 - 18. Mai 2019 (Fr+Sa)
BV 3, 06 - 07. Juni 2019 (Do+Fr)
BV 4, 28 - 29. Juni (Fr+Sa)

Phase 2

Praxis des ökologisches Grünflächenmanagements

Vorträge/Workshops zur Bearbeitung eines Praxisbeispiels, Simmerschule, Fachtagung

Bearbeitung eines Praxisbeispiels, Präsentation

Termine im Sommersemester 2019
Sommerschule, 20./21. bis 24. August 2019,
Fachtagung, 26./27. September 2019: „Nachhaltige Gestaltung und Bewirtschaftung von zukunftsorientierten öffentlichen Grünflächen und Gärten“

Lernziele

TeilnehmerInnen der Veranstaltungsreihe:

- erlangen soziale und kommunikative Kompetenzen, um sowohl durch fachliche als auch durch wertebasierte Argumentationsketten zielgerichtete Diskussionen zur Nachhaltigkeit von öffentlichen Grün- und Freiräumen führen zu können, d.h. auch zu deren ökologischer Gestaltung und Unterhaltung.
- werden in die Lage versetzt einen Entwicklungs- und Pflegeplan für öffentliche Grün- bzw. Freiräume zu erstellen (Masterplan bzw. Grünraumkonzepts).
- können auf Grundlage eines aufgestellten Leitbildes und definierten Leitlinien die Analyse und Bewertung (Monitoring) von Grünflächen vornehmen und darauf basierend zur Erreichung oder Aufrechterhaltung des Leitbildes geeignete Sanierungs-, Instandsetzungs- oder Instandhaltungs- bzw. Pflegemaßnahmen formulieren.
- können Grünflächen konsistent durch ihre wesentlichen Merkmale in Form von Profilen beschreiben und besitzen Kenntnisse darüber, welche digitalen Instrumente eine geeignete Unterstützung für die Prozesse des operativen Grünflächenmanagements darstellen.
- können auf Grundlage von übergeordneten Leitbildern und Leitlinien konkrete Planungen für Grünräume entwickeln und präsentieren, insbesondere für Vegetationsflächen.
- erarbeiten sich Fachwissen zu speziellen Aspekten des Planungsprozesses und zur Gestaltung von ökologischen Grünräumen.
- erhalten Fachwissen über ökologische Pflegeverfahren und Maßnahmen zur Entwicklung und Pflege von Frei- und Grünflächen, insb. bzgl. Pflanz- und Saatflächen.
- werden befähigt geeignete Verfahren und Maßnahmen zur Entwicklung und Unterhaltung von ökologischen Grünflächen gemäß ihrem Funktionsprofil zu definieren.
- können entsprechende Leistungsbeschreibungen formulieren und diese Leistungen nach ihrer Ausführung im Rahmen eines Monitorings auf Grundlage von Indikatoren bewerten.
- können Konsequenzen formulieren, die aus einer qualitativ oder quantitativ unzureichenden Pflege resultieren.